



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

565 (5.12.1931) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-361522](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-361522)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Druckerei: Durch Forder frei Haus monatlich RM. 2.—, in
sonstigen Geschäften abgeholt RM. 2.50, durch die Post RM. 3.—
jährlich halbjährlich. — Adressen: Mannheimer Zeitung, Post-
fach 4, Schwägerstraße 19/20, Kreisstraße 15,
in Kreisstraße 4, Po. Kreisstraße 45, W. Epinger Straße 9,
in Kreisstraße 1. — Erscheinungstermin: wöchentlich 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-5. — Fernsprecher: Sammel-Nummer 249 31
Volkshelb-Rente: Kreisstraße Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Remagell Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. — 40 bis 50 mm breite
Zeilenbreite im Reklameteil RM. 2.— die 70 mm breite Zeile.
Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen
besondere Preise. — Rabatt nach Tarif. — Für das Erscheinen von
Anzeigen in bestimmten Rubriken, an besonderen Stellen und für
telefonische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsbereich Mannheim

Mittag-Ausgabe Samstag, 5. Dezember 1931 142. Jahrgang — Nr. 565

Programmatistische Erklärungen Hitlers

Hitler hat in Berlin Vertreter der englischen Presse empfangen und ihnen Mitteilungen über seine politischen und wirtschaftlichen Pläne gemacht

„Für meine Partei ist mein Wille Gesetz!“

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 5. Dez.

Der nationalsozialistische Führer Adolf Hitler ist in Berlin eingetroffen und hat gestern eine Reihe von Vertretern der ausländischen Presse empfangen. Beim Empfangen dürften in derselben Richtung wie bei seinem Wiederbesuchen in Berlin, nämlich im Ausland um Vertretungen zu werden.

Die Berliner Korrespondenten der englischen Presse wurden gestern von ihm zum Empfangen, um eine authentische Erklärung über die politischen Pläne der Nationalsozialisten entgegenzunehmen. Der Inhalt der vierzig Minuten währenden Aussprache wird heute in allen englischen Morgenblättern ausführlich wiedergegeben und gilt als Programmklärung Hitlers für den Fall, daß die Nazis entweder allein oder in Koalition an die Regierung kommen. Hitler erklärte zunächst, daß er mit Gewaltplänen, wie sie in dem bekannten Dokument zum Vorzeichen stehen, absolut nichts zu tun habe. Seine Partei befände sich an der Schwelle der Macht. Er sei mit der Idee, durch legale Aktionen den Verlust ihrer Stellung zu riskieren. Einzelne Mitglieder der Partei mögen Fehler machen, aber, so rief Hitler mit Nachdruck aus, für die Partei als Ganzes ist mein Wille allein Gesetz. Hitler kam dann auf die Frage der Auslandserziehung zu sprechen und erklärte, daß die Nationalsozialisten, wenn sie zur Regierung kämen, die privaten Schulden an das Ausland zurückzahlen würden. Sie seien bereit, diese Rechte zurückzugeben, wenn Deutschland in die Lage versetzt werde, dies zu tun. Dagegen

ist gar nicht daran zu denken, daß die Reparationen weitergezahlt werden können. Vollständige Tribute würden unverzüglich eingestrichelt werden. Die Reparationen, die andere deutsche Regierungen abgeschrieben hätten, würden für die Nationalsozialisten ganz gleichgültig sein.

Was darum sollen wir aus Reparationen bezahlen, fragte Hitler. Wir Nationalsozialisten sind jung. Wir haben keinen Anteil an der Kriegsschuld. Warum sollen wir länger leiden, wie wir als unvollständige Nation behandelt und auf 20 Jahre hinaus mit dem Joch der politischen Verfehlung belastet werden?

Über die Außenpolitik im allgemeinen sagte Hitler, daß er gar nicht verstehen könne, wie man noch heute das gegen andere Völker auferlegte, S. W. wäre es für Deutschland ganz unnötig, Schadenersatz über die englischen Amerikaneisen in Indien zu legen. Mit einer einzigen Ausnahme, nämlich Frankreich, habe Deutschland mit allen früheren Feinden freundschaftliche Beziehungen wiederhergestellt und seine Partei habe am meisten zu dieser Entwicklung beigetragen.

Was Frankreich sei es allerdings etwas anderes: Der Daily Telegraph-Korrespondent hat hier ein, als Herr Hitler auf Frankreich zu sprechen kam, geriet er in einen Zustand, in dem man den Versuch vor seinem Munde zu lesen glaubte.

Wenn die anderen Länder Frankreich weiter erlauben, seine Vormachtstellung in Europa durch Exzesse zu befestigen, werde die Welt dem Ruin nicht entgehen. Frankreich müsse abtreten und die deutschen Interessen wahren, müßten auf die Grundzüge der Gleichberechtigung achtsam werden.

Herr Hitler ging dann auf sein wirtschaftliches Programm über, das eine drastische Einschränkung vorzieht, von der er sich die Rückgewinnung des inneren Marktes verspricht. Im übrigen erklärte der Führer der Nationalsozialisten noch auf eine Frage, daß er spätestens in zehn Monaten an der Macht zu sein hoffe.

Der Widerhall in der Londoner Presse

Die Erklärungen Hitlers sind bisher in der englischen Presse kaum kommentiert worden, aber der allgemeine Eindruck ist der, daß die milden und zum vernehmlichen Erklärungen, die Hitler noch vor wenigen Monaten in der englischen Presse veröffentlicht hat, nicht mehr in vollem Ausmaß gültig sind. Eine Beschränkung der nationalsozialistischen Politik wird sehr wahrscheinlich und man bereitet sich darauf vor, daß eine Nach-

Rückgriff auf deutsches Fluchtkapital?

Frankreich plant angeblich eine Erlassung des deutschen Fluchtkapitals zugunsten unserer Auslandsgläubiger

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 5. Dez.

Seit einiger Zeit schon werden Gerüchte um einen Plan Frankreichs, auf der kommenden Tripartitenkonferenz Deutschland an einer Verwendung des sogenannten Fluchtkapitals für die Rückzahlung von kurzfristigen Krediten, aber auch neuer Reparationen, zu veranlassen.

Dieses Projekt, auf das wir schon bei seinem Aufstehen hingewiesen haben, wird jetzt von Paris aus in genaueren Umrissen präsentiert. Danach will man der Reichsbank die Dankgabe geben, aber einen Teil der deutschen ausländischen Guthaben zu verpfänden und zwar in Höhe von etwa 1,5 Milliarden Mark.

Die Auslandsbanken sollen veranlaßt werden, unter Führung der Zentralbanken die Guthaben zu prüfen. Die Reichsbank soll bei den ausländischen Zentralbanken ein besonderes Konto mit dem beschlagnahmten Fluchtkapital erhalten, und ihr viele die Aufgabe an, die Entscheidung zwischen gegenwärtigem berechtigtem und unberechtigtem Auslandskapital zu treffen.

Wohin soll aber noch einmal von der deutschen Regierung eine Kammerleiste ausgegraben werden. Man will ferner Deutschland auch zur Beilegung der legalen Auslandskapitalen zwingen. Offenbar sollen auch die neutralen Staaten aufgefordert werden, sich diesem Komplex anzuschließen.

In Berlin vornehmenden Kreisen legt man, ganz abgesehen von den schwereren Bedenken, die einem solchen Vorschlag entgegenstehen, sehr starke

Zweifel in die Durchführbarkeit des Plans. Man kann sich nicht gut vorstellen, daß tatsächlich die Mehrheit der ausländischen Gläubigerstaaten sich bereit finden werde, einen so außerordentlichen Eingriff in das Privatrecht vorzunehmen, wie ihn ein derartiger Deklarationsvertrag der Banken bedeuten würde. Bei den einzelnen Staaten dürften sehr unterschiedliche Auffassungen über ein Verfahren bestehen, das an den Grundrissen der kapitalistischen Wirtschaftsordnung rüttelt. Möglich, daß in Ländern, in denen der Kapitalismus nicht mehr so stark verwurzelt ist, die Pariser Anträge nicht ungerne aufgegeben werden. In anderen Ländern wiederum wird man sie entschieden ablehnen. Man braucht sich nur an die sehr divergierende Behandlung zu erinnern, die sich bei den Anleiheausgaben ereignet hat. Die Vereinigten Staaten beispielsweise haben auf diesem Gebiet weitgehendes Entgegenkommen bewiesen, während England die im Krieg beschlagnahmten deutschen Vermögenswerte beinahe bis zum letzten Pfennig angegriffen hat.

Wenn also auch eine Erlassung deutschen Fluchtkapitals zugunsten der ausländischen Gläubiger in der hier unruhigen Form wenig Wahrscheinlichkeit hat, so ist, so man immerhin mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß bei einer weiteren Lockerung der Beziehungen und der Anerkennung der dauernden Zahlungsansprüche Deutschlands die interessierten privaten Kreise im Ausland einen Druck auf ihre Regierungen ausüben, um irgendeine an die deutschen Privatbanken herauszukommen. Jedenfalls dürfte die deutsche Regierung wenig Neigung haben, sich auf so gefährliche Experimente einzulassen.

bedeutend entgegenkommender aus. Beispielsweise sagte er, daß eine nationalsozialistische Regierung den Völkern auch anerkennen und lediglich darauf bestehen werde, daß die Kräfte wirklich in Gang kommen. Hinsichtlich der Disziplinfrage behauptete er sich gegenüber der „Morningpost“ auf die Erklärung, daß die Behandlung der Minderheiten in Polen zur öffentlichen Diskussion gestellt werden müsse. Es sei noch zu früh, zu sagen, wieviel die Nationalsozialisten gehen könnten, um die verwickelten Probleme des Ostens zur Lösung zu bringen. In einem Interview mit der „Daily Mail“ erklärte Herr Rosenberg, die deutsche Forderung nach völliger Abschaffung der Reparationen sei im Grunde durchaus im englischen Interesse. Eine neue Friedenskonferenz werde bald kommen müssen, auf der die Reparationsfrage durchgeführt werden müsse.

erstattung Hitlers doch nicht ganz so reibungslos vor sich gehen werde, wie man es bisher geglaubt hat. Bezeichnend für den Stimmungsumschwung ist es, daß an der New Yorker Börse gestern das Gerücht entfiel, Hitler habe in den Abendstunden durch einen plötzlichen Staatsbesuch die Macht in Deutschland ergriffen. Dieses Gerücht wird auch von den Londoner Blättern abgelehnt, mit der Bemerkung, zu zeigen, daß man auf solche plötzlichen Umdenkungen eines Tages gefaßt sein müsse.

Rosenberg ist noch in London

Hitlers Adjutant Herr Rosenberg hat einigen englischen Zeitungen gegenüber Erklärungen abgegeben, die als Ergänzung zu den Ausführungen des Führers selbst interessant sind. Er drückte sich

Redeverbot für Goebbels

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 5. Dez.

Die Berliner Nationalsozialisten hielten gestern Abend eine Versammlung ab, bei der auch Dr. Goebbels sprechen sollte. In Beginn der Redegebungs wurde aber mitgeteilt, daß gegen Goebbels ein neues Redeverbot verhängt worden sei und zwar wegen eines „Angriff“-Artikels, der die heftigen Vorwürfe behandelte.

Herr Goebbels sprach dann der Reichstagsabgeordnete Stöber, der sich u. a. auch über den Verlauf der Dörschburger Front äußerte und betonte, daß in Dörschburg nicht anderes vereinbart worden sei, als daß man die nächste Gelegenheit benutzen wolle, um Dörschburg zu kürzen und Neuwahlen zum Reichstag zu erwirken. Dagegen habe es keinerlei Abmachungen gegeben. Er gab an, wenn die anderen Teile an diesem Vorfall genau so teilhaben wie die Nationalsozialisten, so wäre niemand imstande die Dörschburger Front zu zerlegen.

Der Reichstagsabgeordnete Göttinger als zweiter Redner wandte sich gegen den Marxismus und das mit ihm verbundene Zentrum. Er betonte zum Schluß, daß jede Erörterung der Wehrkraft-Frage sich mit dem Schicksal des Führers erübrige. Acht Personen, die Hitler-Uniform trugen, wurden übrigens während der Veranstaltung festgenommen.

— Deffau, 4. Dez. Die Kriminalpolizei teilte mit, daß sie heute vermittelst Durchsuchungen bei Angehörigen der NSDAP vorgenommen hat, die, nach Angabe der Polizei, wichtige Verfassungsmaterial, insbesondere auch Waffen, zur Verfügung stellten.

Redeverbot für Goebbels

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 5. Dez.

Die Berliner Nationalsozialisten hielten gestern Abend eine Versammlung ab, bei der auch Dr. Goebbels sprechen sollte. In Beginn der Redegebungs wurde aber mitgeteilt, daß gegen Goebbels ein neues Redeverbot verhängt worden sei und zwar wegen eines „Angriff“-Artikels, der die heftigen Vorwürfe behandelte.

Herr Goebbels sprach dann der Reichstagsabgeordnete Stöber, der sich u. a. auch über den Verlauf der Dörschburger Front äußerte und betonte, daß in Dörschburg nicht anderes vereinbart worden sei, als daß man die nächste Gelegenheit benutzen wolle, um Dörschburg zu kürzen und Neuwahlen zum Reichstag zu erwirken. Dagegen habe es keinerlei Abmachungen gegeben. Er gab an, wenn die anderen Teile an diesem Vorfall genau so teilhaben wie die Nationalsozialisten, so wäre niemand imstande die Dörschburger Front zu zerlegen.

Der Reichstagsabgeordnete Göttinger als zweiter Redner wandte sich gegen den Marxismus und das mit ihm verbundene Zentrum. Er betonte zum Schluß, daß jede Erörterung der Wehrkraft-Frage sich mit dem Schicksal des Führers erübrige. Acht Personen, die Hitler-Uniform trugen, wurden übrigens während der Veranstaltung festgenommen.

— Deffau, 4. Dez. Die Kriminalpolizei teilte mit, daß sie heute vermittelst Durchsuchungen bei Angehörigen der NSDAP vorgenommen hat, die, nach Angabe der Polizei, wichtige Verfassungsmaterial, insbesondere auch Waffen, zur Verfügung stellten.

Was bleibt?

Ein paar Anmerkungen zum Artistenthema

Es ist nicht wahrscheinlich, daß es besser noch zu einer Weltwirtschaftskrise kommen wird. Man wird zunächst zumoren — Reichstagsfraktion und Partei auswärts der Sozialdemokratie haben ihre Kriegsbemerkung in schon angedeutet —, dann wird man lautend in das Unvermeidliche sich fügen. Die Einberufung des Reichstags könnte zu leicht das Ende, d. h. die Auflösung bedeuten. Und so ist jedem Entschluß rang man sich offensichtlich einstellen noch nicht durch. „Unsere Pläne“, meinte manlich, nicht ohne Volkstum, ein höherer Zentralbürokratismus, „sind Schweigegeister geworden.“ Man wird sie kaum schon jetzt riskieren wollen. Und schließlich bringen die Sozialdemokraten von ihren Traubehäuten in der Reichstagsliste in wohl irgendein Besthaupt heim. Dennoch wird nicht zu verkennen sein, daß die Staatswanderung des Dr. Brüning (Schwieriger wird von Mal zu Mal, diese Sonderabkommen mit der Sozialdemokratie, vor jeder Notwendigkeit von neuem vertrieben, und nicht billig. Die toten hat regelmäßig ein Stück wirtschaftlicher Vernunft. Das Hauptopfer aber, auf das man je länger, je geistlicher zu drängen scheint, kann der Kongler nicht bringen. In dem letzten Manifest der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion hieß es, sie anerkennen das energische Vorgehen der preussischen und der heftigen Regierung gegen die nationalsozialistische Staatsveränderung: „Die fordert aber von der Reichsregierung, daß auch sie endlich mit Klarheit und Selbstbestimmtheit den Kampf zum Schluß der Verfassung aufnimmt und ihn allen ihren Organen zur obersten Pflicht macht.“ Würde die Sozialdemokratie ein Ausnahmewort? Hat sie alle Folgen, alle Möglichkeiten überdacht? Glaubt sie im Ernst, daß eine Aufgabe, die, da sie selber, noch diamantischer Terminologie, noch auf den Häuten der „Reichsfeinde“ lag, von der Kraft gesammelt, damals im Jenseit lebenden preussischen Staatsmacht nicht gelöst werden konnte, von der letzten Reichsgewalt von heute zu bezeugen wäre? Das eine jedenfalls ist sicher: der Kongler Brüning wird diesen Kampf, der unter Umständen ein Kampf mit den Dajonneten werden möchte, nicht führen. Und der Reichspräsident auch nicht. Er will Frieden mit keinem Volk, Milder Tinken, aber auch mit der Rechten.

Was bleibt? Man erzählt sich von einer großen Partei der bürgerlichen Mitte, die im Werden sei. Manche sprechen in diesem Zusammenhang wohl auch von einem neuen „Nationalverein“, der aus der Liste gehoben werden möchte. Es steht mit den historisch-politischen Analogien wie mit dem Belgischen Überhaupt: sie hinken. Dem Deutschen Nationalverein hat die lange Zeitpaune, die uns von ihm trennt, verklären helfen. Er verliert bei näherer Betrachtung manches von seinem huldreichen Schimmer. Der Nationalverein von 1890 hat wenig enge, verbotene Kleinführung, an dem wir selbst noch heute leiden, nicht auf die Welt gebracht; es war schon da, zum mindesten seit den Vierzig Jahren. Aber er hat es organisiert. Im übrigen ward er von einer mächtigen Volksführung getragen, die im preussischen Norden, doch auch in manchen Bezirken Süddeutschlands, zumal in den Kreisen der Intelligenz, die schließlich beherrschende war. Diese Volksführung, die das neue Parteigebilde zu tragen vermöchte und die es doch erst emporthoben müßte, ist zur Zeit nicht vorhanden. Oder sie liegt, leider, in durchaus anderer Richtung. Und als würde es im besten Fall nur auf eine Addition von Mandaten und Abgeordneten herauskommen. Heute noch auf halben Koffen, morgen durch die Bruch gelassen.

Das neue Land, in dem sie alle Weg finden sollen, die um Wehrap und Schlange-Schlingen bis zu August Weber und Oskar-Nachhoff, wäre auf Pfupland gebaut. Wie oft, da die Stunde noch einigermaßen günstig war, hat man gemahnt, beschworen, gefleht, daß das nützliche Parteigebilde zu begraben und zu einem großen Körper sich zu formen, der Einfluß gewinnen und damit auch Ansehenskraft über könnte. Man wußte auf seine Eigenart, die bei Licht besehen doch längst keine mehr war, trübete sich, daß man doch immer noch drei bis zehn Mandate mehr hätte, d. h. die Kontinuität und sanfte beherrschend überließen die Dörsch beim. Den Tempel konnte dies Volkchen nie. Man, da er — früher als selbst die Verfassungen geklärt haben müßten — sie zu holen sich ansieht, wird es zu spät. Es gibt, wenn schon nicht gerade kein Land.

Zwischenfall im Thüringer Landtag

Weldung des Volksbüros
— Weimar, 5. Dez.

In der gestrigen Nachmittags-Sitzung des Landtages von Thüringen entstand eine teilweise sehr lebhafteste Aussprache über die Aufstellungsanträge der Nationalsozialisten und Kommunisten. Der nationalsozialistische Fraktionsführer Saubert erklärte, es habe sich in den letzten Verhandlungen gezeigt, daß die Regierung nicht mehr an die Geschicke des Landtages zu halten brauche. Er gebrauchte dabei die Wendung „Der ankündigte Zeit der deutschen Bevölkerung Rede heute zu der Bewegung Hitlers.“ Darauf folgte großer Lärm bei den Regierungsparteien ein, deren Vertreter sich von den Plänen erhoben und den Saal verlassen wollten. Die Sitzung wurde unterbrochen und der Reichstagsrat einberufen — um zu der Angelegenheit Stellung zu nehmen.

Unveränderte Gehälter der Angestellten im Ruhrbergbau

— Essen, 4. Dez. Der Schenkverhand hat den technischen und kaufmännischen Angestellten-Gewerkschaften mitgeteilt, daß er bereit ist, die bestehenden Gehälter und lokalen Zulagen der technischen und kaufmännischen Angestellten bis zum 31. Dezember 1931 unverändert zu lassen.

verlaufener, auch nie wiederkehrende Gelegenheiten...

Rothmann: was bleibt? Immer noch nur, sofern man ohne die Nationalsozialisten zu regieren vermag, der Versuch mit einem nach hiesigen nationalen Kabinett. Das könnte kleiner sein, noch kleiner als das zur Zeit amtierende. Beispielmäßig: wenn man sich entschließt, die drei Wirtschaftsministerien, die am weitesten voneinander abstecken (Ernährung, Wirtschaft und Arbeit) zusammenzufassen, möchte die Willensbildung innerhalb der Regierung nicht unumendlich erschwert werden. Allein wirklich unabhängige müsste das Kabinett sein und alle Parteistellungen, auch die vertriebenen und verdrängten, abdeckt haben. Man behauptet, der Kanzler Brüning lehne dieser Erwägungen und Ideen nicht mehr grundsätzlich ab. Anders vielleicht wird es um den großen Reichspräsidenten stehen. Auch dieses Kabinett würde in wohl Kampf bedeuten. Freilich ein Kampf für den deutschen Staat und die deutsche Volksgemeinschaft.

Die Finanzen der Reichsbahn

Telegraphische Meldung

Berlin, 4. Dezember.

Die Ausgaben der Reichsbahn für Betriebsführung blieben sich im Oktober 1931, wie der Monatsbericht der Deutschen Reichsbahn ergibt, im allgemeinen auf der Höhe des Vormonats. Als Beitrag an die Reich für Reparationszwecke sind in der Rechnung des Berichtmonats 20 Millionen Reichsmark ausgewiesen. Unter Berücksichtigung aller sonstiger Ausgabeverpflichtungen ergibt sich für Oktober eine Mehrausgabe von 71,5 Millionen Reichsmark, so daß sich die durch die Betriebsleistungen nicht gedeckten Ausgaben für die ersten zehn Monate des Geschäftsjahres 1931 auf 500,1 Millionen Reichsmark erhöhen.

Der Personalbestand hat sich in der Hauptverwaltung durch Einstellung von Sachbearbeitern, in der Bahnunterhaltung, auf 675 081 (674 008) Köpfe erhöht.

Frankreichs „nationale Aufrüstung“

Beschlüsse in der Nachsitzung der französischen Kammer

Drohung unseres Pariser Vertreters

Paris, 4. Dezember.

Nach einer ausgedehnten Nachsitzung nahm die französische Kammer am Samstag morgen um 11 1/2 Uhr die Regierungsvorlage über die nationale Aufrüstung durch Ausbau des Heeres und der Marine in der Nachsitzung immer wieder von neuem Infrage und Abänderungsanträge gestellt wurden, war die Annahme des Projektes, das vor allen Dingen der Wiederrichtung der Wehrfähigkeit dienen soll, seinen Augenblick zweifelhaft. Alle Zweige des französischen Wirtschaftslbens werden durch die viele hunderte Millionen ausmachenden Aufträge neu belebt werden. So sind in dem Geschäftsjahr und Finanzhaushalt 1932 100 Millionen Franken für den Bau von Kampfbüchsen und Schusswaffen vorgesehen. Die Panzerleistung erhöht sich um 100 Millionen, vornehmlich für die Wassertransporter, außerdem sollen 500 Millionen für die Entwicklung der Luftfahrt und 20 Millionen für die Reparatur der Flugzeuge vorgesehen werden. Im Bereich des Ministeriums für öffentliche Arbeiten sind mehr als 400 Millionen Franken für den Bau von Straßen und Brücken, 200 Millionen für Eisenarbeiten und 40 Millionen für Kanalarbeiten und Wasserbauten vorgesehen.

Mozart und sein Biograph Ludwig Nohl

In Nohl 100. Geburtstag und Mozart 180. Todestag am 5. Dezember

Als Otto Julius Mozart 1896-98 erschien, war der junge Reichsteller auf dem Gebiet der Tonkunst Ludwig Nohl geboren in Trierchen in Westfalen den 4. Dezember 1881; am 40. Todestag des Reichstellers Mozart (1805) hat er seinen 50. Geburtstag gefeiert. Seine Geburtsstadt Trierchen hat ihn nicht nur als Biographen, sondern auch als Komponisten, als Komponisten und als Biographen. In seiner Biographie über Mozart hat er nicht nur die Biographie, sondern auch die Biographie geschrieben. In seiner Biographie über Mozart hat er nicht nur die Biographie, sondern auch die Biographie geschrieben. In seiner Biographie über Mozart hat er nicht nur die Biographie, sondern auch die Biographie geschrieben.

Die Biographie und seinen Einblicke am Kamin... Ein letztes, reichliches Erbe, ließ in seiner... In dem Buch über Mozart hat er nicht nur die Biographie, sondern auch die Biographie geschrieben. In seiner Biographie über Mozart hat er nicht nur die Biographie, sondern auch die Biographie geschrieben.

Ich will auch persönlich Dank für bringen, für den ich von Mozart und seinen... Ich will auch persönlich Dank für bringen, für den ich von Mozart und seinen...

Was bringt die Notverordnung?

Berlin, 4. Dez.

Die abgelaufenen Besprechungen des Kabinetts drehen sich vor allem um das Ausmaß gewisser Beschränkungen und um die zeitliche Dauer der einzelnen Maßnahmen. Vor einigen Tagen war noch den Sozialdemokraten in Aussicht gestellt worden, daß der geplante Preisabbau der Lohn- und Gehaltsentzifferungen vorgezogen werden soll. Inzwischen ist aber das Kabinett wieder zu seiner früheren These zurückgekehrt, die, wie schon die „Berliner Zeitung“ angegeben hat, darauf hinausläuft, daß Preis- und Lohnfragen gleichzeitig in Angriff genommen werden sollen. In dieser Grundannahme hat der Kanzler auch allen Vorstellungen der Sozialdemokraten zum Trotz festgehalten. Ihnen aber, wie wir hören, bestimmte Zusicherungen für die Erhaltung des Reallohns gemacht. Die soll erreicht werden dadurch, daß unter Berücksichtigung eines Erhöhungssatzes von 10 Prozent eine untere Grenze für die Löhne der einzelnen Branchen ermittelt wird. Bei weiteren sozialpolitischen Entscheidungen dürfte also unter dieser Grenze nicht herabgegangen werden. Es das Verfahren zur Sicherung des Reallohns in Richtlinien für die Schlichter oder in besonderen Reglementarverordnungen geregelt wird, steht im Augenblick noch dahin. Der Kanzler scheint den Sozialdemokraten darin entgegenzukommen zu sein, daß auf eine Herabsetzung des steuerfreien Einkommens verzichtet wird.

Die Preisfestsetzung auf den verschiedenen Gebieten soll gewährleistet werden durch einen direkten Eingriff bei Rohstoffen, Eisen und den Kohlen. So heißt, daß die Regierung auch einschließen ist, auf eine Herabsetzung der Tarife bei den öffentlichen Unternehmungen, also Gas, Wasser und Elektrizität und Verkehrsmitteln hinzuwirken.

Auch die Reichsbahn hat sich jetzt, ähnlich wie die Reichsbahn, zu einer Gehaltsmindernde bereit erklärt, allerdings unter der Voraussetzung, daß die Summen, die durch die Gehaltskürzung der Beamten frei werden, für die verbleibenden und nicht an das Reich abgetreten werden müssen.

Der Plan heißt, wie der demokratische Zeitungsdienst mitteilt, vor, daß eine Gehaltskürzung in Höhe von rund 120 Millionen Reichsmark vorgenommen wird, und zwar bei den Beamten und Bediensteten, im Fernsprechwesen und beim Kaufmann. Schließlich wird darauf im Kabinett noch erörtert, für alle Länder und Gemeinden eine einheitliche Gehaltskürzung einzuführen, um Abweichungen von den für das Reich geltenden Gehaltskürzungen zu vermeiden.

Der sozialdemokratische Druck auf Brüning

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 4. Dez.

Ueber Verlauf und Inhalt der gestrigen Verhandlung der sozialdemokratischen Führer mit dem Reichskanzler wird von beiden Seiten unterschiedenes berichtet. Der parteifremde Bericht, den die Sozialdemokraten ausgeben, haben, ist ziemlich widersprechend und läßt nur erkennen, daß von sozialdemokratischer Seite die in letzter Entscheidung der Reichstagsfraktionen enthaltenen Forderungen vorgezogen wurden. Der Kanzler scheint ihnen zum Teil entgegengekommen zu sein durch den Hinweis, daß die neue Notverordnung in ihren Einzelheiten noch nicht fertiggestellt ist. Es Dr. Brüning zu den Besprechungen über den „sozialistischen Terror“ sich näher geäußert hat, ist nicht bekannt geworden. Der „Vorwärts“ begnügt sich mit der Behauptung, daß die Besprechungen keine Klärung der Absichten der Reichsregierung und insbesondere auch keine Klärung der gesamtpolitischen Situation gebracht hätten. Die würde erst eintreten, wenn die neue Notverordnung vorliegt.

In der zweiten Hälfte der nächsten Woche gedente die Fraktionen abermals zusammenzutreten und erst in dieser Sitzung werde die ihre Stellungnahme zur Frage der Einberufung des Reichstags präzisieren. Somit ist die Lage im Augenblick unverändert, und die Frage, ob die Sozialdemokratie sich für eine weitere Lockerung oder den Bruch mit dem Kabinett Brüning entscheiden wird, bleibt bis zum Erscheinen des Textes offen, das übrigens vor Dienstag nicht zu erwarten ist.

Vorausgesetzt wird, daß die Opposition einen neuen Einberufungsantrag stellen, über den im Reichstagsrat abgestimmt werden wird. Die Regierung hat offenbar nach wie vor das größte Interesse daran, die Einberufung des Reichstags mit allen Mitteln zu verhindern. Staatssekretär Fäbber hat als Vertreter des Kanzlers gestern bereits mit aller Deutlichkeit vor einem solchen Schritt gewarnt und die Auffassung des Kabinetts nach einer Mitteilung der „DZ“ wie folgt gerechtfertigt:

Mit guten Gründen habe die Mehrheit des Reichstags im Oktober die Vertagung des Plenums bis Ende Februar beschlossen. Die damaligen Gründe seien nach Ansicht der Reichsregierung auch heute noch in Geltung. Die Tätigkeit verschiedener Ausschüsse habe die Möglichkeit wichtiger gesetzgeberischer Vorarbeiten geschaffen. Das Plenum zu versammeln könne man heute nicht verantworten. Eine solche Vorberufung würde der schweren Schmelzlage des deutschen Volkes und seiner Wirtschaft nicht ge-

Aktion zur Senkung der Fleischpreise

Telegraphische Meldung

Berlin, 4. Dez.

Im Reichsernährungsministerium haben zur Zeit Verhandlungen mit den beteiligten Fleischpreisen statt, die auf eine Senkung der Fleischpreise abzielen. Vor allem ist die vorläufige Abgabe von Fleisch an Erwerbslose und Un-terstützungsempfänger in Aussicht genommen. Für diesen Zweck ist von reichswegen eine Summe von 15 Millionen Reichsmark bereitgestellt. Bei der Aktion sollen jedoch auch gewisse Opfer von den Fleisch-Groß- und Kleinhändlern getragen werden.

Ueber diese Sonderaktion hinaus wird eine allgemeine Senkung der Fleischpreise erreicht, durch Erhöhen aller Lufkosten und Vorkosten, die für die Verteilung anfallen. Diese Maßnahmen sind bereits in Angriff genommen. Die Besprechungen sind bereits beendet worden, daß mit der Inkraftsetzung der niedrigeren Preise am 15. Dezember gerechnet werden kann.

Badische Politik

Dienstreifepflicht für die Staatsbeamten

Finanzminister Dr. Matthes hat schon vor längerer Zeit an die Beamten seines Ministeriums eine Erlaß gerichtet, der ihnen die größte Verbindlichkeit über dienstliche Angelegenheiten zur Pflicht macht. Die Beamten dürfen keine Anwesenheit bei persönlichen Angelegenheiten der Beamten geben, vor allem aber keine Angaben über bevorstehende Befehle machen.

Letzte Meldungen

Baufrat in Galizien

Paris, 5. Dez. Hierüber hat eine Band von Schalter geschlossen, und zwar die Bank Genoa S. A., deren Direktor kürzlich H. Dr. Brühlmann soll drei Millionen Franken betragen.

Spanien beteiligt sich an der Leipziger Messe

Madrid, 3. Dez. Der Ministerrat beschloß die offizielle Beteiligung Spaniens an der Leipziger Herbstmesse.

Erdböhe in Apulien

Rom, 5. Dez. In den letzten Tagen sind in Apulien wiederholt Erdbebenhöhe verurteilt worden. Trotz der Hitze übernahm die Bevölkerung vieler Ortschaften im Freien. In einigen Orten wurden Gebäude beschädigt und einige Häuser sind eingestürzt. Menschenleben sind nicht zu beklagen. In Corigliano wurde das Gefängnis wegen Einsturzes sehr geräumt werden.

Allgemeine deutsche Biographie

In seinem Nachlass hat er eine Reihe von Briefen hinterlassen, die endlich der Biographie dienen können. Die Biographie des Reichstellers Mozart hat er nicht nur die Biographie, sondern auch die Biographie geschrieben. In seiner Biographie über Mozart hat er nicht nur die Biographie, sondern auch die Biographie geschrieben.

Der Philharmonische Verein hat sich zur Aufgabe gestellt

Der Philharmonische Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, seinem jeweiligen Winterprogramm einen Raum zu eröffnen, in dem die Werke der großen Komponisten aufgeführt werden können. Die Biographie des Reichstellers Mozart hat er nicht nur die Biographie, sondern auch die Biographie geschrieben.

Die Himmelspost des Hessischen Landesorchesters

Das Hessische Landesorchester hat sich zur Aufgabe gestellt, seinem jeweiligen Winterprogramm einen Raum zu eröffnen, in dem die Werke der großen Komponisten aufgeführt werden können. Die Biographie des Reichstellers Mozart hat er nicht nur die Biographie, sondern auch die Biographie geschrieben.

Johns Mozartbiographie

Johns Mozartbiographie wirkte auf ihn wie ein Trompetenschlag. Er glaubte in sich die Kraft zu fühlen, diese Philologen-Arbeit durch ein „künstlerisches Bild“ zu überbieten. Damals war er in Heidelberg in allerer „Vergessenheit“ verfallen, wie seine neu aufgefundenen Tagebücher bezeugen, die hier erstmalig herausgegeben werden. In gleicher Zeit erlebte er aber auch den ersten tiefsten Wagner-Eindruck; er war zum „Tannhäuser“ nach Mannheim gefahren.

Johns Mozartbiographie

In diesem ungelieblichen Drogenstrahl, dem sein starker verdorrtes Tagelohn eine kostliche Waise von Fiebergeboten verlor, möchte er kaum sich klar werden, ob er Don Juan oder Tannhäuser sein möchte! Jedenfalls ging es ihm wie beiden: er wurde von ihnen geliebt.

Johns Mozartbiographie

Das hat die Mutter so entdeckt, Sie haben es ja auch! Das alle Mütter aufgewacht. Das gab ein wildes Schreien!

Johns Mozartbiographie

In München gab es sich aber anderen Beiden: der Hohenheim. Aber bald gewann seine Liebe zur Musik wieder die Oberhand; er feierte mit dem Pian. Musiklehrer zu werden, nach Heidelberg zurück. Hier verlobte er sich mit Emma Wegberg, einer Salzin. Da sah ihr aber keine Unterstützungsmöglichkeit boten, nicht er sie wieder in München - verzweifelt. Er machte dort aber die Bekanntschaft seines Stammesgenossen Raulbach, des großen Wolers.

Er nahm dann in Heidelberg wieder seinen „Mozart“ vor, einen „Vertrag“ aus der Reichstellers „Tannhäuser“, seiner „Tannhäuser“-Arbeitsblätter an der Universität. Aus Vorlesungen, die er im „Museum“ hielt, entstand seine erste größere Veröffentlichung „Der Geist der Tonkunst“. Seit 1861 hielt er auch in Karlsruhe Vorlesungen, denen später auch vielbesetzte in Baden-Baden folgten, wo sein Freund Richard Vogl als Schriftleiter des Tagesblattes wirkte. Wenden in den Arbeiten zu Mozarts Leben“ wollte er den Drang, aus eigener Anschauung Sätze und Wien zu erleben, die Stätten, wo Mozart geboren worden, wo er die letzten zwei Jahresjahre seines Lebens gewohnt, wo er starb. Im 1863 erschien dann sein „Johns Mozart“. Das hat die Mutter so entdeckt, Sie haben es ja auch! Das alle Mütter aufgewacht. Das gab ein wildes Schreien!

Südwestdeutsche Umschau

Samstag, 5. Dezember 1931

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

142. Jahrgang / Nummer 565

Aus Baden

Vom badischen Jung Handwerk

* Karlsruhe, 4. Dez.

Auch die badische Jung Handwerkerbewegung markiert ähnlich wie in allen Teilen Deutschlands, am 28. November beschloßen Vertreter des Jung Handwerks die Gründung einer zwischenberuflichen Jung Handwerkervereinigung für den Handwerkskammerbezirk Karlsruhe. Ihre wesentliche Aufgabe sieht die Organisation in der Erziehung des Jung Handwerkers zum bewußten Träger handwerklicher Standesbewußtsein, handwerklichen Kameradschaftsgeistes und berufständischer Gemeinschaftsarbeit. U. a. soll auch danach getrebt werden, in Zukunft die verantwortungsvollen Stellen der gewerblichen Spitzenorganisationen nur mit den fähigsten Handwerkerführern zu besetzen.

Vom Spiel in den Tob

* Schwenningen, 4. Dez. Beim Verkehrsspiel an der Eisenbahnüberführungstraße dürfte der 6 Jahre alte Sohn Hans des Landwirts Heinrich Bömer das Leben ein. Als der Junge über die Fahrbahn sprang, wurde er von einem Mannheimer Lieferwagen erfasst und überfahren. Der Knabe ist nun erfolglos Operation im Krankenhaus seinen schweren inneren Verletzungen erliegen. Den Fahrer des Wagens trifft an dem Unfall keine Schuld.

Eine vorbildliche Tat

* Breiten, 4. Dez. Die Arbeiter der Schuhfabrik Friedrich Wenzel & Co. stifteten für die Winterhilfe 100 Paar Schuhe und Stiefel zum Dank dafür, daß durch Gewährung eines Darlehens an die Firma die Wiederaufnahme des Betriebes ermöglicht und so Arbeit für viele Arbeiter wieder erzielt und Brot verdient habe.

Ein Geiratschwinder vor Gericht

* Karlsruhe, 4. Dez. Wegen Betrugs in sechs Fällen verurteilte das Amtsgericht den 36 Jahre alten Kaufmann Wilhelm Bader aus Karlsruhe zu einem Jahr Gefängnis. Die mitangeklagte Ehefrau Luise teilte von hier erhielt wegen Beihilfe zum Betrug und Hehlerei 200 A Geldstrafe. Der Angeklagte hatte zwei jungen Damen unter der Vorpiegelung der Heirat Beträge von 1200 und 4000 A abgerufen, die er teils in sein Geschäft, teils für sich verwendet. Des weiteren legte der Angeklagte eine falsche Begleitbescheinigung vor, denen er mehr Geld abholte als er Ware lieferte. Schließlich veranlaßte er einen jungen Mann unter falschen Vorpiegelungen, sich mit 2000 A an seinem falschen Unternehmen zu beteiligen.

Jahresstreik der Freiburger Studenten abgeklaut

* Freiburg i. Br., 4. Dez. Der Freiburger Anwalt mit, daß in der Kammerung vom 10. November beschloßen worden ist, die Aktion betreffend die Kommunistenauflösung sofort abzubrechen und die Kommunisten aufzufordern, sofort ihre Zahlungen einzustellen. Bekanntlich glaubte der Freiburger Allgemeine Studentenausschuss auf diese Weise die Streikbewegung zu Beginn des Semesters erfolgreich zu machen.

*

* Baden-Baden, 3. Dez. Am gestrigen Abend trat im Gemeindefaule der Evangelische Kirchengemeinde Ratlich zu einer Sitzung zusammen. Der Vorsitzende Kirchenrat Hessebächer, gab bekannt, daß der Hauptpunkt der Tagesordnung die Besetzung des Vikariats durch den Vorstand. Der Vorstand hat für 1931-32 sei, der vom Kirchengemeinderat in einer Reihe von Sitzungen aufgestellt wurde. Nach längerer Aussprache wurde der Vorschlag, der sich in Vorjahren einen Gesamtergebnis von rund 1 Pfg. und einen Gesamtumlagefuß von rund 2 Pfg. einstimmig angenommen.

Die Geschäfte der Favag

Ultimo-Zuge ist Schreckenstage

* Frankfurt, 4. Dez.

Auch am Freitag nahm der Favag-Prozess nur einen kollektiven Fortgang. Es bedurfte aller Energie des sonst sehr geduldsigen Vorsitzenden, um Abwehrungen auf Gebiete, die mit der Aktie in keiner Verbindung stehen, zu verhindern. Die Besenvernehmung des Bevollmächtigten der Favag, Schäfer, erbrachte an sich keine neuen Ergebnisse. Man erfuhr einmal mehr, daß die finanziellen Schwierigkeiten der Favag schon seit 1928 bestanden. Der Junge betonte, daß die Favag zwar hin und wieder als Geber auf dem Geldmarkt aufgetreten sei, in der Hauptsache jedoch Geldnehmer gewesen sei. Die finanzielle Kollisions der Favag, deren Leiter er war, wies am Tage des Zusammenbruchs eine

Schuld von 10 Millionen A

auf. Tatsache sei, daß die Ultimo-Züge der Favag sehr oft wahre Schreckenstage gewesen seien. Im Anschluß daran erstattete der Sachverständige Dr. Dillgen-Hamburg ein Gutachten über die Bilanz der Favag. Er behauptete die Verhältnisse der Staatsbankrott über die Verschleierung von Schulden, falsche Bewertung der Aktivenposten, Scheingehalts, bei denen durch Kompensationen Verbindlichkeiten eintraten.

Sauerberg suchte diese Behauptungen dadurch zu entwerfen, daß er auf den im Geschäftsbuch allgemein gebrauchlichen

Ums der Bilanzstiftungen

hinwies. Das gab wieder den Anlaß zu Auseinandersetzungen, die erst durch energisches Eingreifen des Vorsitzenden beendet wurden. Zum Schluß der Vermittlungsverhandlung gab es eine kleine Sensation. Mit Bestimmtheit wurde von Dr. Dillgen festgestellt,

daß eine Sachverständigenkommission erst im späteren Verlauf der Voruntersuchung vorgekommen sein müsse, mit anderen Worten, Sauerberg ist verächtlich, eine Urkundenfälschung im Laufe der Voruntersuchung vorgenommen zu haben.

In der Nachmittagsverhandlung wurde der Direktor Sauerberg von der Treddner Bank über die Bilanztransaktion vernommen. Er betonte, daß seinerzeit, als die Frage einer Kapitalerhöhung der Favag AG aufgeworfen wurde, auch Direktor Beder über das Ausmaß der Erhöhung befragt wurde. Er schlug eine Erhöhung von fünf auf sieben Millionen A vor. Als Erklärung gab Beder an, daß der Treddner Bank und der Favag für das Risiko und die Finanzierung eines so großen Geschäftes eine Million Staatsaktien gegeben werden sollten. Dieses Kabinett habe aber Direktor Sauerberg kritisch abgelehnt.

Der lobten vernommene Junge Lortzschon hat bei der Schlußbilanz die Bilanz geprüft und gibt an, daß Kompensationen von Debitposten hier vorgenommen wurden. Nebenbei wird erwähnt, daß aus den Akten, die Beder dem Bericht zur Verfügung gestellt hat, hervorgeht, daß die Favag aus dem Gewinn des Aktienfortschritts im Jahre 1929 mit 6000 A beteiligt wurde. Aus diesem Betrag wurden 5000 A einem

Herrn Bauer als Gehaltszuschuß

überwiesen. Der Restbetrag wurde auf das Konto Hellos eingezahlt, aber hinter dem Rücken Baders von einem Buchhalter falsch gebucht, so daß er nicht zur Einzahlung kam. Über den Verbleib dieser annähernd 5000 A hohen Summe weiß man nicht.

Die Verhandlung wurde dann vertagt.

Mehrfacher Mordversuch an der Ehefrau

Schwurgericht Frankfurt

* Frankfurt, 4. Dez.

Ein Bild zerrütteter Eheverhältnisse, wie man es wohl nur selten findet, entrollte sich in der Verhandlung vor dem Schwurgericht am heutigen Donnerstag, in der sich der 1902 geborene Wachtmeister Jürgen Heimer aus Ludwigshafen zu verantworten hatte. Dem Angeklagten liegt zur Last, in der Zeit von März bis Juli 1931 mehrmals, und zwar in sieben Fällen, teils durch Deckung des Wochenscheitens und teils durch Einlegen giftiger Substanzen versucht zu haben, seine Ehefrau Aina geb. Hagenberger, aus dem Leben zu schaffen. Der Angeklagte hat im Jahre 1928 geheiratet. Der Ehe sind drei Kinder entsprossen; die Ehe war anfangs gut, bis der Angeklagte 1928 ein Verhältnis mit einem Mädchen anknüpfte, das drei Monate dauerte und sein Ende dadurch fand, daß das Mädchen durch seine Mutter in eine Seilbahn gebracht wurde, um es von Jürgen Heimer wegzubringen. Der Ehefrau des Angeklagten war das Verhältnis ihres Mannes verraten worden. Es kam nun öfters zu Auseinandersetzungen. Im Jahre 1928 begann der Angeklagte abermals ein Verhältnis mit einem anderen Mädchen.

Jürgen Heimer, der sich seit 14. September 28. Jd. in Untersuchungshaft befindet, erklärte bei seiner Vernehmung unter Eid, bei diesem Mädchen werde ihm das geboten, was er bei seiner Frau nicht finde. Die Verhandlung fand unter Anschluß der Öffentlichkeit statt. Der Angeklagte gibt bei seiner Vernehmung nur zu, manchmal den Wochenschein geöffnet zu haben, aber nicht in der Absicht, Frau und Kinder zu töten. Die Frau erwarb demnach und schloß den Wochenschein wieder. Jürgen

Heimer bestritt auch, seiner Frau in Kaffee und Suppe Gift zusetzt zu haben. Ebenso leugnet er die übrigen ihm zur Last gelegten Mordversuche. Bei einer Darstellung wurden jedoch Zeugen und eine Anzahl wichtiger Beweismittel.

Die Vernehmung des Angeklagten nimmt längere Zeit in Anspruch. Aus ihr ergibt sich, daß er mehrere Jahre in der Kautschukfabrik gearbeitet hat, dort aber entlassen wurde, weil er in der Fabrik seine Kollegen photographierte. Auch bei der französischen Regierbahn war er neun Monate tätig. Später arbeitete er bei verschiedenen Firmen. Für seine Familie hat er immer gut gesorgt.

In der Nachmittagsverhandlung wurde die Neugeburtserklärung vorgelesen. Die Sachverständigen behaupteten, daß die bei dem Angeklagten beschlagnahmten Stoffe, in größeren Mengen verabreicht den Tod, in kleineren Mengen ein langames Gift zum Herbeiführen würden.

Staatsanwalt Gerle beantragte gegen den Angeklagten wegen verübten Mordes sechs Jahre Zuchthaus und Weisung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von sechs Jahren, während der Verurteilung, Referendar Barbier, Freisprechung beantragte.

Nach längerer Beratung verurteilte das Gericht das

Urteil,

wonach der Angeklagte Jürgen Heimer wegen verübter Vergiftung nach § 239 zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt wird. Der Volksrecht wird anerkannt, nach Verurteilung des Urteils erklärte der Angeklagte, Revision einlegen zu wollen.

Aus der Pfalz

Einbruch im Badener Bahnhof

* Badener, 3. Dez. Die die Reichsbahndirektion Ludwigshafen mittels, wurde in der vergangenen Nacht in den Bahndienst und Abfertigungsraum des hiesigen Bahnhofs eingebrochen und aus einem Schrank ein privates Fledermausgewehr entwendet. Die polizeilichen Ermittlungen sind im Gange.

Motorrad rennt in ein Fahrwerk

* Badener, 3. Dez. In der vergangenen Nacht konnten auf der Straße nach Riedel zwei Motorradfahrer, junge Leute aus Karlsruhe, mit ihrem Fahrzeug in voller Fahrt auf ein vorausfahrendes Pferdewagenfahrzeug. Dabei wurde das Motorrad zertrümmert und beide Fahrer zu Boden geschleudert, wo sie mit schweren Verletzungen liegen blieben. Beide wurden ins Karlsruher Krankenhaus eingeliefert, wo der Motorradlenker hoffnungslos darniederliegt. Die Schuld an dem Unglück trifft den Fahrer des Motorwagens, das nur mangelhaft beleuchtet war.

Tödlicher Autounfall vor Gericht

* Pirmasens, 5. Dez. Der ledige Kaufmann Josef Kunk von hier überfuhr im August auf der Staatsstraße Pirmasens-Javelbrücken im 40 Kilometer-Tempo bei Bärenhöhe die 74 Jahre alte Witwe Karolina Kone. Die alte Frau war sofort tot. Weiblich stellte sich das erweiterte Schöffengericht in Pirmasens auf den Standpunkt, daß Kunk die notwendige, im Kraftfahrzeug verlangte Vor- und Umsicht außer acht gelassen hat. Kunk erhielt 3 Monate Gefängnis mit Strafausschub, wenn er die Gerichtskosten und eine Buße von 250 A zahlt.

Zwei Verhaftungen — Gründe noch unbekannt

* Pirmasens, 4. Dez. Durch Beamte der hiesigen Kriminalpolizei Ludwigshafen wurden hier zwei ehemalige Angehörige der hiesigen nationalsozialistischen Ortsgruppe verhaftet. Unter ihnen befindet sich der Chauffeur des Bezirksamts, Ferni. Die Personalien des zweiten Verhafteten sind vorläufig nicht bekannt, auch nicht die Gründe, weshalb die Verhaftungen erfolgten. Gerichtswelt verurteilt jedoch, daß die beiden sich eines Verbrechens gegen das Sprengstoffgesetz schuldig gemacht haben.

*

* Ludwigshafen, 5. Dez. Gestern Abend sprang der 24jährige verheiratete Bahnarbeiter Valentin Kreuzenberger aus Ringenfeld bei Germersheim im Bahnhof Wundenheim auf einen nach Schifferstadt fahrenden Personenzug. Der Arbeiter stürzte ab und kam unter die Räder zu liegen. Es wurde ihm das rechte Bein oberhalb des Knies und der linke Fuß abgefahren. Der Mann wurde ins Krankenhaus gebracht.

* Ludwigshafen, 4. Dez. Die Täter, die in der Nacht auf 15. November in der Ludwigstraße bei einem Juwelier einen größeren Einbruch begangen hatten, wurden jetzt durch die Kriminalpolizei ermittelt und festgenommen. Die gestohlenen Gegenstände, die einen Wert von 600 A repräsentieren, konnten mit geringer Ausnahme wieder beschlagnahmt werden. Die Täter sind arbeitslose Logner von hier. Als Opfer kommen verschiedene Frauen in Frage. — In der Zeit von Januar bis Juli 1931 unterlag ein 40 Jahre alter verheirateter Metzger von hier zum Nachteil einer Verheirateten einfallende Prämiengebel im Gesamtbetrag von nahezu 1400 A.

* Neuhabs a. O., 3. Dez. Der hiesige ledig erblindete Händler Meiß wurde gestern in der Vorstadt von einem Einpännerfahrzeug, dessen Pferd schon geworden war, überfahren und erlitt so schwere Kopf- und andere Verletzungen, daß er ins Krankenhaus verbracht werden mußte. Die beiden Kinder, die den blinden Mann begleiteten, waren vor dem schwebenden Pferd auf den Bürgersteig geschleift und konnten den Mann nicht so schnell in Sicherheit bringen.

Frohe Botschaft an die Hausfrau

Preissenkung für Bim — von nun an kostet die Normaldose nur noch 20 Pfg., die Doppeldose 35 Pfg. . . und dazu trägt jede Dose einen wertvollen Gutschein! Die Preise sind verbilligt — aber die Qualität ist die gleiche: die beste! Niemand braucht jetzt auf die große Arbeitserleichterung durch Bim zu verzichten — auch bei beschränkter Wirtschaftskasse!



003 704-60
SUNLICHT GESELLSCHAFT A.G. MANNHEIM-BERLIN

Gläubigerbefreiung von Siegen-Eelingen

Siegen, 4. Dez. (W. Z.) In der ersten Gläubigerbefreiung des Siegen-Eelingener Kohlen- und Eisenerzwerkes...

Die Erläuterung mündlich wurde, entfallen nur wenige Teile der Aktien auf die Anlagen...

In der nächsten Woche wurde festgestellt, daß keine vollständige Klärung mit der Aufhebung des Gläubigerbefreiung...

Die Klärung der Eisenwerke für die hiesigen Eisenwerke, daß in diesen der Eisenwerke...

Die Klärung der Eisenwerke für die hiesigen Eisenwerke, daß in diesen der Eisenwerke...

Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt

Die Anstalt der Deutschen Gold- und Silber-Scheideanstalt, die am 1. Januar 1931...

Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Zink, Blei

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Zink, Blei, die am 4. Dezember...

Erzpreise

Die Preise der Erze Kupfer, Zinn, Zink, Blei, die am 4. Dezember...

Erzpreise

Die Preise der Erze Kupfer, Zinn, Zink, Blei, die am 4. Dezember...

Erzpreise

Die Preise der Erze Kupfer, Zinn, Zink, Blei, die am 4. Dezember...

Erzpreise

Die Preise der Erze Kupfer, Zinn, Zink, Blei, die am 4. Dezember...

Erzpreise

Die Preise der Erze Kupfer, Zinn, Zink, Blei, die am 4. Dezember...

Erzpreise

Die Preise der Erze Kupfer, Zinn, Zink, Blei, die am 4. Dezember...

Erzpreise

Die Preise der Erze Kupfer, Zinn, Zink, Blei, die am 4. Dezember...

Erzpreise

Die Preise der Erze Kupfer, Zinn, Zink, Blei, die am 4. Dezember...

Erzpreise

Die Preise der Erze Kupfer, Zinn, Zink, Blei, die am 4. Dezember...

Erzpreise

Die Preise der Erze Kupfer, Zinn, Zink, Blei, die am 4. Dezember...

Weizenterminmärkte weiter abgeschwächt

Nur kleine Umsätze in Inlandweizen / Zurückhaltung im Roggengeschäft / Die Landwirte halten an ihren Gerstenbeständen fest / Untergebote der zweiten Hand im Weizenhandel

Mannheim, 4. Dez.

Die Weizenterminmärkte sind weiter abgeschwächt. Nur kleine Umsätze in Inlandweizen...

Die Weizenterminmärkte sind weiter abgeschwächt. Nur kleine Umsätze in Inlandweizen...

Die Weizenterminmärkte sind weiter abgeschwächt. Nur kleine Umsätze in Inlandweizen...

Die Weizenterminmärkte sind weiter abgeschwächt. Nur kleine Umsätze in Inlandweizen...

Die Weizenterminmärkte sind weiter abgeschwächt. Nur kleine Umsätze in Inlandweizen...

Die Weizenterminmärkte sind weiter abgeschwächt. Nur kleine Umsätze in Inlandweizen...

Die Weizenterminmärkte sind weiter abgeschwächt. Nur kleine Umsätze in Inlandweizen...

haben sich auch bereits mehrere Weizenhandelsbanken an einer Weizenhandelsbank...

Die Weizenhandelsbank hat sich an einer Weizenhandelsbank...

Die Weizenhandelsbank hat sich an einer Weizenhandelsbank...

Die Weizenhandelsbank hat sich an einer Weizenhandelsbank...

Die Weizenhandelsbank hat sich an einer Weizenhandelsbank...

Die Weizenhandelsbank hat sich an einer Weizenhandelsbank...

Die Weizenhandelsbank hat sich an einer Weizenhandelsbank...

Die Weizenhandelsbank hat sich an einer Weizenhandelsbank...

Die Bedeutung der deutschen Teer- und Holzindustrie

Bericht über die Bedeutung der deutschen Teer- und Holzindustrie

In der Zeit der Wirtschaftskrisis hat die Bedeutung der deutschen Teer- und Holzindustrie...

Die Bedeutung der deutschen Teer- und Holzindustrie hat sich in der letzten Zeit...

Die Bedeutung der deutschen Teer- und Holzindustrie hat sich in der letzten Zeit...

Die Bedeutung der deutschen Teer- und Holzindustrie hat sich in der letzten Zeit...

Die Bedeutung der deutschen Teer- und Holzindustrie hat sich in der letzten Zeit...

Die Bedeutung der deutschen Teer- und Holzindustrie hat sich in der letzten Zeit...

Die Bedeutung der deutschen Teer- und Holzindustrie hat sich in der letzten Zeit...

Die Bedeutung der deutschen Teer- und Holzindustrie hat sich in der letzten Zeit...

Waren und Märkte

Nürnberger Sappelnmarkt

Der Sappelnmarkt in Nürnberg ist der wichtigste Markt für Sappeln...

Table with 3 columns: Artikel, Preis, Einheit. Includes items like Collieries, Zeitsinger, Spalter, etc.

Die Preise der Sappeln sind in den letzten Tagen...

Die Preise der Sappeln sind in den letzten Tagen...

Die Preise der Sappeln sind in den letzten Tagen...

Die Preise der Sappeln sind in den letzten Tagen...

Die Preise der Sappeln sind in den letzten Tagen...

Die Preise der Sappeln sind in den letzten Tagen...

Die Preise der Sappeln sind in den letzten Tagen...

Die Preise der Sappeln sind in den letzten Tagen...

Die Preise der Sappeln sind in den letzten Tagen...

Die Preise der Sappeln sind in den letzten Tagen...

Die Preise der Sappeln sind in den letzten Tagen...

gemeiner rubin, Rotierungen von 100-200 Kronen...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Die Preise der Edelmetalle Gold, Silber, Kupfer...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde
Sonntag, den 5. Dezember 1931 (1. Advent)
Kirchliche Dienste: 8.30 Predigt, Pfarrer Schumacher; 10 Uhr, Pfarrer Hens; 11.15 Rindergottesdienst, etc.

Evangelische Gemeinde
Sonntag, den 5. Dezember 1931 (1. Advent)
Kirchliche Dienste: 8.30 Predigt, Pfarrer Schumacher; 10 Uhr, Pfarrer Hens; 11.15 Rindergottesdienst, etc.

Katholische Gemeinde
Sonntag, den 5. Dezember 1931
Kirchliche Dienste: 8.00 Messe, 8.30 Messe, 9.00 Messe, etc.

Evangelische Gemeinde
Sonntag, den 5. Dezember 1931 (1. Advent)
Kirchliche Dienste: 8.30 Predigt, Pfarrer Schumacher; 10 Uhr, Pfarrer Hens; 11.15 Rindergottesdienst, etc.

Advertisement for Herr Albert Wolff, deceased. Text: Heute entschlief nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber, herzenguter Mann, unser geliebter, treusorgender Vater, mein treuer Bruder, Schwiegervater und Großvater.

Advertisement for Herr Albert Wolff, deceased. Text: Unser geliebter und verehrter Chef Herr Albert Wolff ist heute im Alter von 62 Jahren verschieden.

Advertisement for Asthma ist heilbar. Text: Asthma ist heilbar. Asthmiker nach Dr. Alberts kann sich von allen Asthma-Beschwerden befreien.

Advertisement for 3000 Zentner Lebkuchen. Text: Zweck Einführung! Ausnahmeverkauf von 3000 Zentner Lebkuchen!

Advertisement for Haus Schneiderin. Text: Haus Schneiderin, empf. alle in Arbeit, sämtliche Damen- und Herrenkleider, etc.

Advertisement for Kegelbahn zu verm. Text: Kegelbahn zu verm., Weg. a. 2933, Tel. 20048.

Advertisement for Danksagung. Text: Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, beim Heimgang unseres unvergesslichen Sohnes und Bruders.

Advertisement for Familie Karl Gräse. Text: Familie Karl Gräse. sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Advertisement for TEFAG RADIO. Text: Ein Radio-DYNAMISCHES LAUTSPRECHER mit TEFAG 325. NETZ-FERN-EMPFÄNGER. TELEPHONFABRIK BERLINER A-G.

Advertisement for Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim. Text: Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim. Bürgerliste für das Rechnungsjahr 1931.

Advertisement for Die Waisenkinder der Inhaberin. Text: Die Waisenkinder der Inhaberin sind am Sonntag, den 24. Dez. 1931 (Christabend) von 6-12 Uhr für Stroh und Winter von 12-18 Uhr für Stroh und Sommer von 12-18 Uhr für Stroh und Sommer.

ALHAMBRA



Deutschlands grösster Komiker
in seiner ersten Tonfilmrolle!
Max Pallenberg
in dem Gross-Komspiel:
Der brave Sünder

(Der Defraudant)
Die bessere Geschichte eines vom Pech
verfolgten Kassierers.
Regie: Fritz Kortner
Großes Beiprogramm!
Beginn: Wochentags 8.00, 9.00, 10.00, 11.00 Uhr
Beginn: Sonntags 2.00, 4.30, 6.30, 8.30 Uhr

Bis 4.30 Uhr alle Saal- und Balkonplätze 80 Pf.

ROXY

... eine höchst angenehme Ueber-
raschung! ... vor allem der schwere
süße Duft einer Hafentrippe, eines
franz. St. Pauli mit seiner Fülle prägnanter
Gelbenvögel - Gesichter ...!
sagt die Presse zu

Mitternachtsliebe

Ein außerordentlich spannender
Sitten- und Kriminalfilm
mit
Pariser Originalbesetzung! Hauptdarsteller:
Hans Adolbert v. Schlettow

Hierzu:
der große bunte Filmtitel!
NEUESTE EMEKA-TONWOCHE!
Beginn: Wo 8.00, 9.00, 10.00, 11.00
Beginn: So 2.00, 4.30, 6.30, 8.30

Vorzugskarten gelten!

SCHAUBURG

Der große Erfolg mit dem
Kino-Varieté-Programm
Tonfilm

Dienst ist Dienst

Eine höchst unklugerische Angelegen-
heit aus einer trostlosen Garnison mit
Fritz Schulz Lucie Englisch
Ralph Arthur Roberts
Zweckloserschütternde Szenen
Auf der Bühne:
Gastspiel der

Zauber-Revue Groasser
Das schönste, mystische Experiment
Eine Stunde im Reiche der Wunder
Beginn: So 8.00 Uhr, letzte Vorst. 8.15 Uhr
Beginn: Wo 8.45 Uhr, letzte Vorst. 8.00 Uhr

Vorzugskarten gelten!

Morgen-Aufführung IN DER ALHAMBRA

Sonntag,
vormittags 11.30 Uhr im Rahmen
einer
Film-Morgensfeier
der beste aller Ski-Lehrfilme

Die weiße Kunst

Aufnahmeleitung u. Photographie:
Sepp Allgeier
Gefahren von den Meisterkäufern
Hannes Schneider
Hans Schneeberger
Die Aufnahmen wurden in St.
Anton am Arberg und bei
Zermatt zum großen Teil auf
dem Monte Rosa in Höhe von
4000 und 4600 m hergestellt.

Volles Orchester!
Jugendliche haben Zutritt!
Volkstümliche Preise.

National-Theater Mannheim

Samstag, den 4. Dezember 1931

Nachmittagsvorstellung:

Sardunna Englein

Märchenoper in 3 Akten von Vicki Baum
Musik von Max Krahn
Inszenierung: Hermann Alb. Schroeder
Musikalische Leitung: Helmut Schlawing
Tanzleitung: Gertrud Steinweg
Schaubilder: Eduard Löffler
Techn. Einrichtung: Walther Urrah

Beginn 15 Uhr Ende ges. 17.15 Uhr
Personen:
Ortrud Käthe Wolf
Perris Georg Köhler
Der Weltschmerz Hans Godeck
Hagi Marie Meis
Dumme Friedel Heilmann
Vater, Besenbinder Joseph Reinhart
Mutter Elisabeth Stöber
Coco, ein reicher Knabe Bum Krüger
Tobias, seine Kinderfrau Hermine Ziegler
Die Tante Lena Blankfeld
Der Doktor Joseph Offenbach
Der Lehrer Willy Birgel
Der Koch Gustel Römer-Hahn

Samstag, den 5. Dezember 1931

Vorstellung Nr. 104 - Mein D. Nr. 14

und Sondermesse D 5

Don Giovanni

Heitere Drama in 2 Aufzügen von Lorenzo Daz
Pisa - Musik von Mozart - Textbearbeitung v.
Bernard Shaw - Musikalische Leitung: Joseph
Hesscock - Inszenierung: Richard Heil
Schaubilder: Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Urrah

Beginn 19.30 Uhr Ende 22.30 Uhr
Personen:
Don Giovanni Wilhelm Tristoff
Der Cavalier Wern. Hof-Hartgen
Donna Anna Ely Doering
Donna Elvira Elise Jilard
Don Ottavio Heinrich Kuppinger
Leopoldo Karl Max
Masetto Albert Weil
Zerlina Gussie Heiken

Nibelungensaal im Rosengarten

Samstag, den 5. Dezember 1931

Zum 1. Male:

Im weißen Rößl

Operette in 3 Akten (frei nach dem Lust-
spiel von Blumenthal und Kalderberg)
von Hans Müller - Musik v. Ralph Benatzky
Musikalische Leitung: Karl Klaus
Inszenierung: Alfred Landory
Tanzleitung: Gertrud Steinweg

Darsteller: A. Heeschmann mit der
Friedr. Akademie Mannheim
Schaubilder: Eduard Löffler
Technische Leitung: Walther Urrah

Beginn 19.30 Uhr Ende 22.30 Uhr

Personen:

Joseph Voglhuber, Wirtin Sophie Kerst
"Im weißen Rößl" Leopold Brandmeyer, Lehrling Walter Joos
Wittne Giesecke, Fabrikant Ernst Langhans
Hilke, seine Tochter Ellen Philip
Dr. Erik Siedler, Rechtsanwalt Helmut Neugebauer
Sigmund Nollmeier, Wäscher Friedemann
Professor Dr. Binzelmann Hugo Völsin
Käthe, seine Tochter Henny Lieber
Hilke's Schwester (Berry Voltmer
Karl Radde) Wilhelm Kolmar
Der Kaiser Karl Zeller
Ein Leibkammerdiener Alfred Landory
Der Oberförster Franz Baumstein
Der Leutnant Joseph Offenbach
Der Major Appenarschradel
Der Kolner Franz Hans Fasson
Der Revolvermann Fritz Basting
Der Kapitän des Dampfers Will Hahn
Susi, Friseurin Nora Landersch
Joni, Kuchmagd Anja Diller
Wirt "Im weißen Rößl" Josef Hüss
Wirt "Im weißen Mann" Adolf Albrecht
Wirt "Im weißen Mann" Karl Schellenberger
Marie, Hausdienerin Karl Zeller
Geschwinderbauer Karl Appel
Kathi Meis Will Hahn
Fischer Stampf Hans Hartmann
Falken Weghalter Karl Radde
Dora Heubert Dora Heubert

Drucksachen

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., R 1, 4-6

UNIVERSUM

N. 7, 3 TEL. 33210

ARM

wie eine

KIRCHENMAUS

Nach dem gleichnamigen Bühnen-
werk hat RICHARD OSWALD eine
reizende Filmkomödie geschaffen.
DIE HAUPTROLLEN SPIELEN:
GRETE MOSHEIM
Charl. Ander - Anton Edhofer
Paul Mörbiger - Hans Thimig
und die beiden bekannten Komiker
FRITZ GRUNBAUM
LIND PAUL MORGAN

IM BEIPROGRAMM:
Hechtzeit im Hause Winter im Hochland
Ping-Pong Kulturfilm

AUF DER BÜHNE:
7 ESMANOFFS
in ihrem kaskadenreichen Wirbelsturz

Wochentags: 3.30, 6.00, 8.30
Sonntags: 2.00, 3.30, 6.00, 8.30
Wochentags bis 3.30 Uhr
alle Saal- und Rangplätze 90 Pfennig

Bomben

auf

MONTE CARLO

SCALA

Vereinigte Kanarienzüchter Mannheim

Große Vogel-Ausstellung

mit Glückshafen von 5. bis einschl. 7.
Dezember 1931 im Casinoaal, R 1, 1
am Markt. Um zahlreiches Besuch bitten
Die Ausstellungskommission
Eintritt 30 Pf. Einverständnis 10 Pf.

Zur Bauhütte

D 4, 11 D 4, 11

Heute abend 9 Uhr
Geschäftseröffnung verbunden Schlachtfest
u. Konzert. Um geneigt. Zuspruch bitten
Hans Weber u. Frau

Café Schmidt, Neuer Inh. Pulcher

K 2, 19 - Tel. 2650
Versuchen Sie bitte meinen Kaffee.
Samstags Verlängerung.

Wir gehen nur noch zu
Hartmann
17, 12 a. Kaiserling
Früher Kaffee
Exportier
& Kaffeehändler
Neuerweine
Foster Weine
Weiteres brauchen sich
nicht zu sagen

Auto-Reifen

Wetterbeständige
sowie ähnliche Reifen.
100%
Anschaffungspreis
Batter Schwaner
3 1. Nr. 1817
Tel. 30 55 u. 313 10

Pferde-Märkte

Frankfurt a. Main
7. Dezember 1931
4. Januar 1932
8. Februar
7. März
11. April
9. Mai

Herde und Defen

Kauf, Verkauf, F. V. 11.
Telefon Nr. 383 13.

St. Michael's Schuh

Der beste orthopädische Schuh immer
wieder im Preise herabgesetzt

Damenstühle
von RM. 15.00 an
Herrenstühle
von RM. 18.00 an
Höchste Fabri-
kationstechnik
v. welttragender
Bedeutung für
den Fortschritt
Ihrer Gesund-
heit.

Alleinverkauf nur im Schuhhaus
Gebüder Major
Mannheim, Schweitzerstraße 33
Es Wäschelei jeden Samstag von 1-4 Uhr geöffnet.

Naturphilosoph. Gesellschaft u. V. Mannheim

Sonntag, den 6. Dezember 1931, findet im
Saal des Gesellschaftshauses, F 8, 12
nachmittags 8 Uhr eine
große Kindervorstellung
statt. Zur Aufführung kommen:
Die vier Jahreszeiten
Das Hexenhäuschen mit Weihnachtsfest
Elfen-, Zwergen- und Blumenreigen
Eintrittspreise: 50 und 30 Pf.

Wohnachts-Schlager!

3 Speisezimmer

Komplett, sehr hübschem, Möbel,
Heizung, Aussicht auf u. Südsee.
Nr. 485, 585, 685,
spezielle Modelle 885

Binzenhöfer

Möbelgeschäft und Fabrikation
Augustenstraße 33/35
Ladenpreis: Schweitzerstraße 33
Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet

Möbel

Belieben Sie bitte mein reichhaltiges Lager,
Schlafzimmer in Eiche und Nussbaum,
Esszimmer in Eiche und Nussbaum,
Bücher, praktische Möbel,
Bücher-Schrank - keine Dekoration, nur Lager,
bester Reparaturpreis, Einlieferung, Lieferung,
Sonntag geöffnet. Nr. 111, U 1, Nr. 4

Preisabbau

treue unübertroffene Qualität

PFAFF-

Schrankmöbel

Versenmaschinen

Das deutsche Fabrikat
Besichtigen Sie bitte unverbindlich mein
reichhaltiges Lager
Günstige Zahlungsbedingungen

Martin Decker

N 2, 12 N 2, 12
Große Reparaturwerkstätte für alle
Fabrikate.
Sonntag geöffnet von 1-4 Uhr

Prüfe Deine Gesundheit

durch gewissenhafte Laboruntersuchung
Preis 1 Mk.

Dr. phil. nat. Ludwig Krauss

Apotheker und Chemiker
Mannheim - K 1, 10

Weihnachtspreise!

Kücheneinrichtungen

mit bedeutendem Preisermäßigungen
in der Zeit vom 3. bis einschl. 24. Dez.
1931 große Auswahl. Nutzen Sie bitte
diese Gelegenheit aus.

Binzenhöfer

Möbelgeschäft Augustenstr. 33/35
Laden Schweitzerstraße 33
Jahres noch halb alter Waise
gute Möbel billige Preise.
Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet.

Inlaid-Linoleum 5 50

200 cm breit, 7 mm stark
statt 6.50 jetzt um RM.

Druck-Linoleum 2 25

200 cm breit,
früher 3.00 jetzt um RM.

Ein Posten
Bettvorlagen
mit 20% Rabatt

Große Auswahl
in Puppenstaben-Tapeten

M. & H. Schüreck

Tel. 22024 F 3, 9 Tel. 22024

Allgem. Ortskrankenkasse Mannheim

Zahlungs-Aufforderung

Die Beiträge zur Kranken- und Arbeitslosen-
versicherung für den Monat November 1931 sind
zur Zahlung fällig.
Die Beitragsverpflichteten werden hiermit auf-
gefordert, die Einzahlung rechtzeitig innerhalb
einer Frist von 9 Tagen vorzunehmen. Bei Ver-
säumnis dieser Frist wird eine Verzugszins-
gebühr erhoben, auch erfolgt eine weitere Mahnung
mit der Ansetzung der Zwangsversteigerung.
Mannheim, den 3. Dezember 1931
Der Vorstand

Von Harnsäure befreit

durch den Esslösser Mate. Er beruhigt die
Nerven, Herz, Magen-, Darm- u. Nieren-
kranken und ist ein tägliches Getränk.
Paket 1 = Mk.
Stroben-Drogerie, Marktplatz, K 1, 10

Weihnachtsangebot

Herrenzimmer, edit Eiche

bestehend aus 1 Bücherschrank mit Glasfront,
1 Schreibtisch mit eleganten Stühlen, 1 Tisch,
1 Stuhlstuhl, 2 Stühle mit edl. Bindstoffen.
Für nur 288,-
abzugeben. (Teilzahlung gestattet.) 10 208
Möbel-Güniger, Mannheim, Moltkestr. 7,
am Theaterstr. - Rein Weber, Leiter

Das vorzüglichste u. preiswerteste Nonnenprodukt
NEDA - Fruchtwürfel
gegen Obstzucker.

NEU ist die neueste Verpackung in
kaskadenförmigen Anordnungen in
1 und 3 Würfel verpackt, welche ein Ausbacken
von vorzüglichen Gebäckern und Wäffeln
ermöglicht. Finden Sie in Apotheken, Drogerien
und Lebensmittelläden.

Verkäufe

Zigarren-Spezialhaus

in guter Lage gegen über zu verkaufen.
Wegweiser unter M 2 17 an die Gabelstraße
Bielefeld 111111

Sell. Gelegenheit!
Grammophon Marke „Vox“
schöner Glanzschrank, edle Ton. wald. Laute, 1000,
Horn 20.4 225 - an 24.10 - gegen bar zu verk.
Hauptstadt O 4 13, part. (im Laden) 2434

Eleg. Grammophon

billig zu verk. Gänge 20.00, 7, part. 10222

Praktische Weihnachtsgeschenke

Bücherschränke
echt Eiche 45,- an
von Mk. 45,- an

Schreibtische
echt Eiche 65,- an
von Mk. 65,- an

Flurgardinen
echt Eiche 33,- an
von Mk. 33,- an

Diwans v. Mk. 72,- an

Couches v. Mk. 65,- an

Ghaiselongues
mit Decke 39,- an
von Mk. 39,- an

Ghais-Decken
von Mk. 8,- an

Polstersessel
Mod. Form 29,- an
von Mk. 29,- an

KUPFERMANN
MANNHEIM, F 4, 1
Sonntags geöffnet

Sehr schön, vielfach
benutzt, einwandfrei
in der Arbeit, ist
1. Günstigste
1. Günstigste
1. Günstigste
1. Günstigste
1. Günstigste

Sehr schön, vielfach
benutzt, einwandfrei
in der Arbeit, ist
1. Günstigste
1. Günstigste
1. Günstigste
1. Günstigste
1. Günstigste

Aparte Weihnachts-Geschenke!

Krawatten
Schals
Wäsche
Handschuhe
u. s. w.

bei bedeutend reduzierten Preisen

Jos. Goldfarb

M 1, 2a am Schloß

Weinberg D 5, 4

Heute und morgen spielt das Funk-Trio
im Café Restaurant
Heute Tanz im Saal
Auswählreiche Mittag- und Abendkarte

